

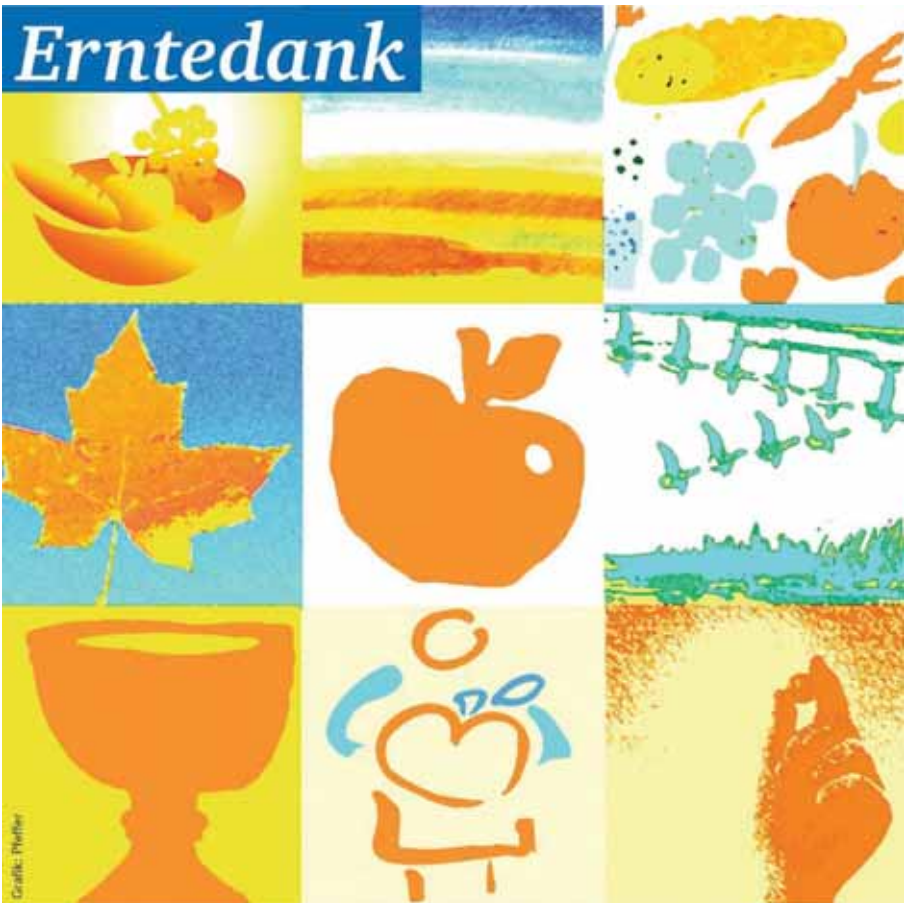
Oktober / November 2020

Unsere Kirche



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten

Erntedank



Liebe Gemeinde,

„Heile, heile Segen, morgen gibt es Regen,“ so beginnt ein bekanntes Kinderlied. Es wird Kindern von ihren Eltern, Omas und Opas oder anderen Erwachsenen vorgesungen, wenn es eine Schürfwunde gibt und die Tränen nicht aufhören wollen zu kullern. Als Kind hat es mir immer gutgetan, wenn meine Mama mich dann in den Arm genommen und gedrückt hat und ich schluchzend und schniefend vom Sturz vom Fahrrad und vom aufgeschlagenen Knie erzählen konnte. Bei ihr hab ich mich geborgen gefühlt und das Knie tat schon gleich ein bisschen weniger weh.

Als Erwachsene bringt uns ein aufgeschlagenes Knie nicht mehr so aus der Fassung, aber es gibt trotzdem Momente und Erfahrungen, die uns die Tränen in die Augen schießen lassen. Es sind dann meist Tränen der Wut, Verzweiflung, Hilflosigkeit oder auch vor Unverständnis. Statt zu unseren Eltern zu rennen, versuchen wir uns selbst zu trösten. Man ist ja schließlich schon groß und schämt sich seiner Tränen. Wer sich seiner Tränen jedoch schämt, stellt sich selbst ein Bein. Denn es einfach mal laufen



lassen, all den Schmerz rausheulen, ist Balsam für die Seele. In der Regel sogar noch mehr als zu versuchen, sich die eigenen Tränen mit Alkohol, Essen oder einer ausgiebigen Shoppingtour zu trocknen. Man kann natürlich alleine für sich weinen, aber manchmal ist es noch besser, wenn man sich bei jemanden ausheulen kann. Eine Schulter zum Anlehnen, ein Arm, der den eigenen tätschelt und ein paar Ohren, die einfach zuhören und mitaushalten. Jemanden zu haben, der mich mit meinem Weinen erträgt, ist Gold wert. Davon spricht auch der Monatsspruch aus dem Buch des Propheten Jeremia. Dort blickt Gott auf sein Volk, das im Exil lebt und leidet und so gerne wieder nach Hause möchte. Über

sie sagt Gott: „**Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.**“ (Jer 31,9)
Gott will derjenige sein, zu dem wir laufen, wenn uns etwas quält. Wie eine Mutter nimmt er uns dann in den Arm, trocknet unsere Tränen und macht uns Mut.

Die Vorstellung, sich von Gott trösten zu lassen, entlastet mein Gemüt auf jeden Fall, aber manchmal ist das auch etwas unbefriedigend, weil ich eigentlich meinen Tröster auch anfassen will, ihn und seine Zuneigung spüren will, und das ist bei Gott manchmal etwas schwierig. Als Christen haben wir mit unserem menschengewordenen Gott in der Hinsicht echt Glück.

Denn Gott ist Mensch geworden und wirkt daher durch seinen Heiligen Geist auch in und durch Menschen. Wir haben also die Auswahl: entweder wir klagen Gott im Gebet unser Leid und vertrauen darauf, dass er uns tröstet und hilft oder wir können uns von einem Menschen unseres Vertrauens trösten lassen. Gott wirkt auf unterschiedlichste Weisen: mal direkt, mal durch uns alle. Und unabhängig davon was uns persönlich besser tröstet, verspricht uns Gott, wenn die Tränen ausgeweint sind: „Heile, heile Segen, morgen gibt es Regen, übermorgen Sonnenschein, dann wird's wieder besser sein.“

In dem Sinne alles Gute,

Ihre Pfarrerin Mareike Kraemer



Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie **trösten** und **leiten**.

Monatsspruch
NOVEMBER
2020

JEREMIA 31,9

Frauenkreis Mistelgau

Nachruf für Frau Pfarrerin Ute Fürle

Leider haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass unsere Gründerin des Frauenkreises, Frau Fürle, verstorben ist. Wir sind sehr traurig über den Tod und sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihr verbringen durften.

Anfang der 70-er Jahre wurde unter der Regie von Pfarrer Gottfried Fürle das evangelische Gemeindehaus gebaut. In dieses Haus sollte Leben einkehren, wie Frau Fürle sagte. So wurde unter anderem 1975 von ihr der Frauenkreis gegründet. Es kamen zahlreiche Frauen aus Mistelgau, Glashütten und dem gesamten Gemeindegebiet zusammen. Von 1975 bis 1981 leitete Frau Fürle – mit Unterstützung von Frau Karos und Frau Bernreuther – den Kreis. Als im Jahr 1981 Familie Fürle nach Kreuzwertheim gewechselt ist, war es ein Anliegen von Frau Fürle, dass der Frauenkreis weiter bestehen bleibt. So bestand sie darauf, ein Führungsteam zu wählen, damit das Fortbestehen gesichert ist. Seit vier Jahrzehnten funktioniert dieses Modell noch immer wie in ihrem Sinne erdacht.



Frau Fürle hat sich einmal als Mutter des Frauenkreises bezeichnet und so war auch das Verhältnis zueinander. Zusammen mit ihren Kindern Andrea und Martin kam sie immer gerne zu unseren Jubiläumsveranstaltungen nach Mistelgau zurück. Das letzte Jubiläum vor fünf Jahren, das 40-jährige Bestehen, war ein schönes Fest. Am Samstagabend gab es ein gemütliches Fest mit viel Wiedersehensfreude. Am Sonntag schloss sich ein Festgottesdienst in der Kirche in Mistelgau an. Keiner

dachte daran, dass dies das letzte Zusammentreffen mit ihr sein würde. Wir hatten sogar gehofft, in diesem Jahr das 45-jährige Jubiläum wieder mit ihr feiern zu können.

Am 25. Juli wurde Frau Fürle an der Seite ihres Mannes in Kreuzwertheim beerdigt.

Aus Mistelgau hätten sich gerne mehr Frauen nach Kreuzwertheim aufmachen wollen. Leider war das in Zeiten der Corona-Pandemie nicht sinnvoll möglich. Ich habe im Namen des Frauenkreises aus Dankbarkeit eine Blumenschale mit Schleife übergeben. Unser ganzes Mitgefühl gilt ihren Kindern Andrea und Martin mit ihren Familien.

Die Trauerfeier, die von der örtlichen Pfarrerin, Frau Wegner, abgehalten wurde, fand ausschließlich an der Leichenhalle und am Grab statt. Es war eine besinnliche und emotionale Feier. Die Trauerrede hat mir Frau Pfarrerin Wegner zur Verfügung gestellt, so dass ich sie bei passender Gelegenheit im Frauenkreis vorlesen kann.

Wir werden Frau Pfarrerin Fürle in dankbarer Erinnerung behalten.

Frauenkreis Mistelgau

Erna Meyer

Erntedankfest 2020



Obst, Gemüse, bunte Blumen, duftendes Brot...

Wir danken Gott für die Gaben der Natur, aber auch für alles, was unser Leben anderweitig reich macht und uns geschenkt wird.

Das wollen wir auch in diesem Jahr wieder in unseren Kirchen festlich begehen.

Deshalb bitten wir Sie, sich mit Erntegaben am Kirchenschmuck zum Erntedankfest zu beteiligen.

Es wäre sehr schön, wenn Sie im Laufe der Erntedankwoche entweder im Pfarramt Mistelgau (Tel.1711) kurz Bescheid geben oder sich zur Absprache telefonisch in Verbindung setzen mit

- Frau Wascher für Tröbersdorf (Tel. 755 oder
- Frau Bursian (Tel. 923180)
- Frau Schneider für Mistelgau (Tel. 977490 oder 0171 4730875)
- Frau Schoberth für Glashütten (Tel. 0175/9171437).

Vergelt's Gott für alle Mithilfe – die verwendbaren Gaben werden an eine karitative Einrichtung gespendet!

Hinweise zu unseren Veranstaltungen unter Corona Bedingungen

Liebe Gemeinde,

unter folgenden Sicherheitsmaßnahmen können bei uns wieder Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden:

In der Kirche:

- Beim Betreten der Kirche bitte Hände desinfizieren.
- Zwei Haushalte können ohne Abstand nebeneinandersitzen. Zu jedem weiteren Haushalt muss aber ein Mindestabstand von 1,5m eingehalten werden.
- Die erste Bankreihe auf den Emporen muss freigehalten werden.
- Bitte setzen Sie beim Singen und gemeinsam gesprochenen Texten (wie dem Glaubensbekenntnis und dem Vaterunser) Ihre Maske auf.
- Die Gesangbücher, die in der Kirche liegen, können wieder benutzt werden.

Im Gemeindehaus:

- Beim Betreten der Gemeindehäuser bitte die Hände desinfizieren oder mit Seife waschen.
- Bitte betreten und verlassen Sie die Gemeindehäuser mit Mundschutz. Am jeweiligen Platz können sie jedoch gerne abgenommen werden.
- Bitte achten Sie auf einem Mindestabstand von 1,5 m.
- Bitte haben Sie Verständnis, dass alle Gruppenleiter angewiesen sind, Teilnehmerlisten zu erstellen. Diese müssen wir für vier Wochen im Pfarramt aufbewahren, um mögliche Infektionsketten so schnell wie möglich nachvollziehen und unterbrechen zu können.

Klare Sicht trotz Maske -

So verhindern Sie, dass Ihre Brille beschlägt

Hier einige Tipps für Brillenträger:

1. Tragen Sie den Mundschutz eng unter der Brille. D.h. **setzen Sie erst die Maske und dann Ihre Brille auf**. Achten Sie dabei darauf, dass die Maske eng unter den Brillengläsern aufliegt und weniger Atemluft nach oben entweichen kann.
2. Tragen Sie **Masken mit eingenähtem Metallbügel** an der oberen Kante, wodurch sich die Maske ganz leicht an die Form der Nase anpassen lässt. Dadurch kann weniger Atemluft nach oben Richtung Brille entweichen und sie beschlagen.
3. Alternativ zu einer Maske mit Metallbügel können Sie auch einfach ein **Taschentuch**, das Sie der Länge nach falten, auf den Nasenrücken legen, so dass es von der oberen Seite der Maske vollständig verdeckt wird. Die Brille kann so etwas enger auf der Maske aufliegen und das Taschentuch hält die Atemluft zuverlässig ab.
4. Tragen Sie auf Ihre Brillengläser eine **Anti-Beschlag-Beschichtung oder bzw. ein Anti-Beschlag-Spray** auf. Dadurch läuft Ihre Brille – unabhängig davon ob Sie gerade eine Maske tragen oder nicht – für bis zu 72 Stunden nicht an.



Gottesdienst bequem von zu Hause aus

Sie kennen das vielleicht auch: Samstagabend ist es spät geworden und Sie brauchen Ihren Schönheitsschlaf. Und gleichzeitig wollen Sie in den Gottesdienst, aber ausschlafen wäre eben auch schön. Oder anderes Szenario: Sie können nicht in die Kirche kommen, weil Sie kein Auto haben oder nicht gut zu Fuß sind. Die Gründe, wieso es manche nicht in den Gottesdienst schaffen, sind vielfältig. Damit Sie aber trotzdem keinen Gottesdienst mit den Ihnen vertrauten Pfarrerinnen verpassen müssen, können Sie die Gottesdienste sowohl auf unserer Homepage als auch bei YouTube schauen.

Unter www.kirche-mistelgau-glashuetten.de bzw. auf dem YouTube-Kanal „Evang. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten“ finden Sie jeden Sonntag eine Kurzandacht mit der Predigt des Gottesdienstes. Schauen Sie rein und genießen den Gottesdienst zu einer Zeit, die Ihnen passt!

Aktuelles

Einladung zum **Video-Livestream** der **Online-Andacht** am Sonntag, 30.08.20, 9 Uhr aus Mistelgau mit Pfarrerin Mareike Kraemer.



Miteinander die Bibel entdecken

beim offenen Bibelgespräch in unseren Gemeinden



Gemeinsam lesen wir einen Bibeltext und tauschen uns darüber aus, welche Bedeutung er für unser Leben hat. Welche Antworten gibt uns der Text zu aktuellen Fragen, die uns im Alltag beschäftigen?

Mitdiskutieren oder einfach nur zuhören – alles ist erlaubt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Alle, die sich für die Bibel interessieren, sind herzlich eingeladen einfach mal vorbeizuschauen.

Jeder Gesprächsabend steht für sich. Sie können also jederzeit einsteigen oder auch pausieren.

Unsere nächsten Termine:

09. Oktober Gemeindehaus Mistelgau

27. November Gemeindehaus Glashütten

jeweils von 19 bis 20 Uhr

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Ihre Pfarrerinnen

Mareike Kraemer und Stefanie Krauß

Taufsonntage in Mistelgau



Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, stehen für Mistelgau folgende Termine zur Auswahl:

Termine momentan bitte auf Anfrage

Bitte setzen Sie sich zu den Bürozeiten (Montag und Freitag von 9.00 - 12.30 Uhr, Mittwoch von 14.00 - 17.30 Uhr) mit dem Pfarramt (Tel 09279 - 1711) in Verbindung, sobald Sie sich für einen der Tauftermine entschieden haben.

Wenn Sie als Eltern und/oder Paten etwas für die Taufe Ihres Kindes vorbereiten möchten, bitten wir um die Auswahl eines biblischen Taufspruches, auch Liedwünsche aus dem Gesangbuch werden gerne aufgenommen.

Grundsätzlich werden zur Taufe die Geburtsurkunde des Täuflings gebraucht, sowie eine **Patenbescheinigung**, wenn der Taufpate nicht in unserer Gemeinde gemeldet ist.

Pfarrerin Mareike Kraemer

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ADVENTSSINGEN

am Samstag, 28. November 2020, um 19.00 Uhr

in der St. Bartholomäus-Kirche Mistelgau

Liebe Gemeindemitglieder,

vorbehaltlich der zur Veranstaltungszeit herrschenden Corona-Lage möchten Prof. Dr. Wolfgang Schoberth, der von Helmut Pfaffenberger geleitete Posaunenchor Mistelgau und ich Sie jetzt schon zu einem Adventssingen am Vorabend des 1. Advents einladen.

Nachdem das gewohnte Adventskonzert erst wieder im nächsten Jahr stattfindet, wollen wir heuer das Neue Kirchenjahr mit einem **gemeinsamen Musizieren** beginnen.

Wir möchten Sie mit unserer Musik animieren, viele der bekanntesten und schönsten Adventsmelodien aus vollem Herzen mitzusingen.

Dazu gibt es exklusiv für diesen Abend komponierte oder neu arrangierte Vorspiele und Stücke aus dem Repertoire von Prof. Dr. Schoberth/Wahler.

Im Anschluss können Sie den musikalischen Abend im Pfarrhaus/-vorplatz bei einem „der Jahreszeit angepassten Heißgetränk“ o.ä. nachbesprechen bzw. ausklingen lassen.

Claus Wahler



Kirchenkonzert mit der Band KARISMA

Am **Samstag, den 10. Oktober** findet **um 19 Uhr** in der evangelischen Kirche in Mistelgau ein Konzert mit der Gruppe KARISMA statt.

KARISMA, das sind Wolfgang Burkholz (Gitarre und Gesang), Waltraud Götschel (Gesang) und Christian Steinlein (Percussion). Das Trio spielt ältere und neuere Songs, u.a. von Simon & Garfunkel, John Denver, Rainhard Fendrich u.a. Wohlfühlmusik mit Erinnerungswert, mit viel Humor und musikalischer Lebensfreude, aber immer auch Nachdenkliches und Tiefgehendes. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns. Für Erfrischungen in der Pause ist gesorgt. Herzliche Einladung an alle, die Lust auf einen kurzweiligen musikalischen Abend haben.

Wann: Samstag, 10.10.2020 Uhr um 19 Uhr

Wo: in der evangelischen Kirche Mistelgau

Wer: alle, die einen schönen Abend verbringen wollen



Die Ratschbank geht in die Winterpause

Liebe Besucher der Ratschbank,

vielen Dank für die regen Besuche und kurzweiligen Gespräche auf der Ratschbank. Knoppers und ich haben uns sehr über Ihre und Eure Besuche gefreut! Zum Draußen sitzen wird es jetzt zu kalt. Daher geht die Ratschbank in die Winterpause. Aber nächsten Frühling starten wir wieder durch. Falls Sie sich bis dahin auch einfach so mal unterhalten wollen, rufen Sie sehr gerne unter 09279/9778052 an! Ich freue mich auf Sie. Bis dahin bleiben Sie behütet!



Monatslied

Wechselnde Pfade 028

Kanon

1. Dm C Dm 2. C Dm

Wech-seln-de Pfa - de, Schat-ten und Licht:

3. C Dm 4. C Dm

Al - les ist Gna - de, fürch - te dich nicht.

Text: Baltischer Hausspruch, Melodie: Gerhard Kronberg, ©Carus Verlag, Stuttgart

Die Stockenten - Nordic-Walking, and more

Bei den „Stockenten“ handelt es sich um unsere Nordic Walkinggruppe. Nordic Walking ist ein Gemeinschaftssport für Jung und Alt, Fitte und „noch nicht so Fitte“ und bietet darüber hinaus noch vieles mehr. Es ist ein Sportprogramm, das Menschen dabei unterstützt, möglichst lange und selbstständig ihr Leben zu meistern und sich dabei eine höhere Lebensqualität dauerhaft zu erhalten.



Nordic Walking verbessert nachhaltig die motorische und kognitive Leistungsfähigkeit von Menschen. Bei den Stockenten wird den Teilnehmenden eine ideale Kombination zwischen Ausdauer-, Koordinations- und Entspannungstraining geboten, die neben der körperlichen Fitness auch noch die kognitive Leistungsfähigkeit steigert.

Wie das genau aussieht und alles rund um die Themen Sport und Gesundheit erfahren Sie bei den Treffen der Stockenten.

Schnuppern Sie gerne mal rein! Wir freuen uns auf Sie!

Wer: Alle, die Lust haben, sich gemeinsam zu bewegen und nette Leute kennenzulernen

Wann: immer freitags von 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr (je nach Wetterlage)

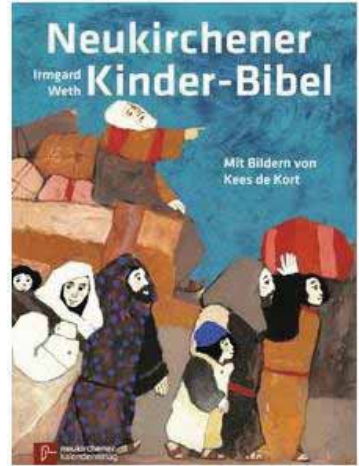
Wo: Start vor dem Pfarramt in Mistelgau

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an **Übungsleiter**

Werner Heinz (Kontakt über das Pfarramt).

Lese-Spaß für die Kleinsten

Erwachsenengottesdienste können für Kinder manchmal recht trocken sein. Daher scheuen sich manche Eltern davor, ihre Kinder mit in den Gottesdienst zu nehmen, weil sie fürchten, dass die durch Reden, Schreien oder Rumlaufen die Andacht der anderen stören. Abgesehen davon, dass wir uns in jedem Gottesdienst über Kinder freuen und uns ihr Lärm nicht stört, haben wir ein kleines Bücherregal mit Kinderbüchern in die Kirche gestellt. Dort warten bunte Bilderbibelgeschichten darauf, im Gottesdienst vorgelesen und angeschaut zu werden. Das macht es für Kinder und Eltern leichter, gut durch den Gottesdienst zu kommen. Probieren Sie es gerne aus!



An der Stelle auch herzlichen Dank an Roland Küffner für das Basteln des Regals und an Gaby Zimmermann, die es bemalt und die Bücher besorgt hat.

Wenn Sie auch Ideen haben, wie wir den Gottesdienst für kleine und große Besucher angenehmer gestalten können, sprechen Sie uns gerne an.



Kindergottesdienst in Mistelgau



Im April hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht, mit unserem Kindergottesdienst zu starten. Aber jetzt wollen wir es gerne nochmal probieren.

Ab Oktober wollen wir **einmal im Monat** einen Kindergottesdienst in Mistelgau anbieten. Dazu sind alle Kinder zwischen 4 und 10 herzlich eingeladen, gemeinsam Kindergottesdienst zu feiern, Geschichten zu hören, zu basteln, zu beten und neue Freundschaften zu schließen!

Der Kindergottesdienst findet parallel zum Erwachsenengottesdienst statt. Der Anfang für beide Gottesdienste ist um 10:10 Uhr in der Kirche. Alle Kinder, die Lust auf den Kindergottesdienst haben, ziehen dann gemeinsam mit unserem KiGo-Team ins Pfarrhaus nebenan.

Der erste Kindergottesdienst wird als Familiengottesdienst am 18. Oktober in der Kirche gefeiert.

Wer: alle Kinder von 4-10 Jahre unabhängig ihrer Konfession oder ihres Wohnortes

Es freut sich auf Ihr Kommen Pfarrerin Mareike Kraemer im Namen des KiGo-Teams!

Haben Sie Lust, beim Kindergottesdienst zu helfen? Dann melden Sie sich gerne im Pfarramt oder bei Pfarrerin Kraemer

Mistelgauer Helferdank

Liebe Ehrenamtliche,

der für Oktober geplante Helferdank muss aufgrund der Corona-Sicherheitsauflagen leider verschoben werden. Aber: aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wir haben vor, den Helferdank im kommenden Frühling – in der Hoffnung, dass es die Umstände dann zulassen werden – nachzuholen. Sobald ein neuer Termin feststeht, werden wir Sie und Euch zeitnah informieren und einladen.

In den kommenden Wochen werden wir uns auch nochmal bei allen Ehrenamtlichen persönlich schriftlich melden. Sollten Sie bis Mitte Oktober nichts von uns gehört haben, dann melden Sie sich bitte unbedingt im Pfarramt. Wir vergessen niemanden böswillig und Ihre Rückmeldung würde uns sehr helfen, unser Ehrenamtlichen Verzeichnis zu aktualisieren.

Vielen Dank und bleiben Sie behütet!

Herzliche Grüße,

Ihre Pfarrerin Mareike Kraemer



Suchet der Stadt Bestes und
betet für sie zum HERRN; denn **wenn's ihr**
wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Monatsspruch
OKTOBER
2020

JEREMIA 29,7

Frauenkreis Mistelgau

Frauenkreisausflug am 22. Juli 2020



Bedingt durch die Corona-Maßnahmen konnten wir unsere geplanten Veranstaltungen nicht so durchführen, wie wir es geplant hatten.

Doch unsere Floßfahrt auf dem Main bei Lichtenfels konnten wir, dank der zu dieser Zeit wieder gelockerten Bestimmungen, dann doch machen. Im Vorfeld gab es ständig Änderungen der Vorschriften bei Bus und Floß usw. Vielen Dank an dieser Stelle an das Busunternehmen Lochner, das alle Formalitäten abgewickelt hat und wir trotz aller Vorsichtsmaßnahmen einen sehr schönen Nachmittag hatten. Auch das Floß konnten wir fast alleine nutzen. Durch das angenehme Wetter verbrachten wir bei Kuchen, Kaffee, Steaks, Getränken und einem launigen Alleinunterhalter ein paar befreiende und gemütliche Stunden.

Dass der Nachmittag gelungen war, konnte man bei der Rückkehr in den strahlenden Gesichtern der Frauen ablesen. Gott sei Dank, dass alles so gut gelaufen ist und keine Nachwehen zu verzeichnen waren.

Erna Meyer

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf Oktober 2020			
Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau	Tröbersdorf
So. 04. Oktober Erntedankfest	9.30 Familiengottesdienst PfarrerIn Krauß	10.10 PfarrerIn Kraemer	19.00 PfarrerIn Kraemer
Sa. 10 Oktober	17.00 Konfirmandenbeichte PfarrerIn Krauß		
So. 11. Oktober 18. S. nach Trinitatis	19.00 PfarrerIn Krauß	9.00 Konfirmation 1 Glashütten 11.00 Konfirmation 2 Glashütten PfarrerIn Krauß	
So. 18. Oktober 19. S. nach Trinitatis	9.00 PfarrerIn Kraemer	10.10 Familiengottesdienst mit Vorstellung KIGO-Team PfarrerIn Kraemer	
So. 25. Oktober 20. S. nach Trinitatis	19.00 PfarrerIn Krauß	10.10 PfarrerIn Krauß	
Beicht- und Konfirmationsgottesdienste auf Grund der aktuellen Situation nicht öffentlich			
Herzliche Einladung zum 19.00 Uhr Gottesdienst nach Glashütten oder am Vormittag ins Hummelgau			

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf November 2020			
Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau	Tröbersdorf
So. 01. November 21. S. nach Trinitatis	9.00 Reformationsgedenken PfarrerIn Krauß	10.10 Reformationsgedenken PfarrerIn Krauß	
So. 08. November Drittlt. Sonntag des Kirchenjahres	19.00 NIN	10.10 NIN	
So. 15. November Vorl. Sonntag des Kirchenjahres	9.00 Volkstrauertag PfarrerIn Kraemer anschl. Gedenkfeier am Ehrenmal	10.30 Volkstrauertag PfarrerIn Kraemer anschl. Gedenkfeier am Ehrenmal	19.00 PfarrerIn Kraemer
Mi. 18. November Buß- und Bettag	19.00 mit Beichte PfarrerIn Krauß	10.10 mit Beichte PfarrerIn Krauß	
So. 22. November Ewigkeitssonntag	9.00 mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres PfarrerIn Krauß und PfarrerIn Kraemer	10.10 mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres PfarrerIn Krauß und PfarrerIn Kraemer	
So. 29. November 1. Advent	19.00 PfarrerIn Krauß	10.10 PfarrerIn Kraemer	

Rockenstuben

Wir treffen uns vierzehntägig, Donnerstag-abends (siehe Terminliste unten) ab 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Mistelgau. Wir möchten gerne Frauen ansprechen, die gerne zum Reden und/oder zum Handarbeiten vorbeischaun möchten. Bringt Eure Handarbeit gleich mit. Wir helfen gerne weiter beim Stricken, Häkeln und Nähen, auch mit der Nähmaschine.

Termine Rockenstuben Mistelgau im ev. Gemeindehaus:

Do. 08.10.2020	ab 19:30 Uhr
Do. 22.10.2020	ab 19:30 Uhr
Do. 05.11.2020	ab 19:30 Uhr
Do. 19.11.2020	ab 19:30 Uhr



Es ist egal ob du 80, 30, 15, oder 50 bist, es ist egal ob du stricken oder häkeln kannst, denn bei den Rockenstuben, trifft sich immer eine nette Runde, um zu handarbeiten und nette Gespräche unter Frauen zu führen, du musst nur mal kommen.

Verantwortlich für den Inhalt der Rockenstuben:
Beate Wolf und Anja Dürst.

An alle Brummbären, Unter-der-Dusche-Sänger und Heulbojen

Unser Chor für Unmusikalische startet in eine neue Runde. Alle, die Spaß an netten Leuten und gemeinsamen Singen haben, sind ganz herzlich eingeladen. Dieser Chor ist für alle da: Jung und Alt, Männer und Frauen, Leute, die Noten lesen können und auch für die, die von Noten nur wissen, dass es ausgemalte und nicht ausgemalte gibt. Jeder ist bei uns gerne gesehen.

Wir treffen uns 1-2x im Monat und freuen uns über regelmäßige Mitsänger und alle, die es einfach nur mal ausprobieren wollen.

Wo: im Gemeindehaus in Mistelgau

Wer: einfach alle

Wann: 12. Oktober,
26. Oktober,
9. November,
23. November
7. Dezember
jeweils um 19 Uhr

Weitere Infos im Pfarramt oder bei Pfarrerin Mareike Kraemer

Aus dem Dekanat im September 2020



Nach einiger Zeit melden wir uns wieder einmal mit Neuigkeiten aus dem Dekanatsbezirk. Es ist die letzte Ausgabe, an der Dekan Thomas Guba mitwirkt, der ja nach Weiden wechselt.

Dekan Thomas Guba wechselt zum 01.12.2020 als Dekan nach Weiden in der Oberpfalz. Die Verabschiedung von Dekan Guba findet am Samstag, 10.10.2020, 17.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Bad Berneck statt. Da dieser Gottesdienst unter Corona-Auflagen stattfindet, ist leider nur ein begrenzter Personenkreis zugelassen.

Pfr. Dr. Christian Pohl beginnt seinen Dienst auf der 2. Pfarrstelle in Bindlach zum 01.09.2020. Pfr. Dr. Pohl ist kein Unbekannter, hat er doch schon einige Zeit Vertretungsdienste im Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck übernommen. Wir freuen uns auf ihn und seine Frau und wünschen einen gesegneten Start in Bindlach.

Am 01.10.2020 beginnt Pfr. Michael Maul seinen Dienst auf der 2. Pfarrstelle in Bad Berneck. Pfr. Maul war bisher als Pfarrer in

Affaltertal und Bieberbach in der Fränkischen Schweiz tätig. Die Einführung von Pfr. Maul findet am 04.10.2020, 14.00 Uhr in Bad Berneck statt, ebenfalls unter den Corona-Einschränkungen. Pfr. Maul wird zukünftig die Geschäftsführung der Kirchengemeinde übernehmen.

Verstorben ist Pfr. Günter Weigel in Nemmersdorf. Er wurde mitten aus dem Leben gerissen und das Pfarrkapitel trauert um einen engagierten Kollegen. Wir denken an seine Frau und die beiden Söhne.

Auch im Süden unseres Dekanatsbezirktes hat es Veränderungen gegeben. Pfr. Martin Schöppel ist nach fast 25-jährigem Wirken an der Kreuzkirche zum 1. April in den Ruhestand getreten. Coronabedingt konnte die Verabschiedung im kleinen Kreis erst im Juni stattfinden. Wir danken ihm für sein vielfältiges Engagement in der Kirchengemeinde, als Verfasser von Lesepredigten, als Prüfer im Examen und als Leitungsteammitglied der Gruppe Luther. In den

Dank einbezogen ist auch Frau Hannelore Schöppel.

Sein Nachfolger, Pfr. Friedemann Wenzke, wechselt zum 1. Sept. die Stelle auf ungewöhnliche Weise. Pfr. Wenzke kommt aus Württemberg und vollzieht also nicht nur einen Stellenwechsel, sondern auch einen Übergang in eine neue Landeskirche. Wir freuen uns auf ihn, seine Frau und seine drei Söhne.

Pfr. Hannes Schott hat nach mehr als zehn Jahren Dienst an der Katharina-von-Bora-Kirche seine Heimatstadt Bayreuth am 1. August Richtung Nürnberg verlassen. Als Pfarrer und Kabarettist ist er weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt – seine Verabschiedung wurde live von Radio Mainwelle übertragen. Selbst der BR war zugegen. Auch hier gilt es Dank zu sagen für sein vielfältiges Engagement in den Bayreuther Kirchengemeinden Luther- und Stadtkirche sowie im Dekanatsbezirk. Seine herausragenden Kontakte zu den Medien gilt es nun weiterhin gut zu pflegen. Ihm und seiner Frau wünschen wir einen guten Start in Nürnberg.

Sein Nachfolger steht schon in den Startlöchern: Pfr. Michael Sonnenstatter wechselt zum 01.02.2021 von der Pfarrstelle Erlöserkirche II Meyernberg.

Mit großer Freude sehen wir der Besetzung der Kirchengemeinden Obernsees und Mengersdorf entgegen. Zum 1. September tritt Vikar Thilo Neuhaus (bisher München-Fürstenried) seine neue Stelle an und wird am 13. September durch unsere Regionalbischöfin ordiniert. Wir hoffen, dass Pfr. Neuhaus und seine Frau sich gut in Oberfranken eingewöhnen und schnell Zugang zu den Menschen finden.

Unsere neuen Kollegen heißen wir herzlich im Dekanatsbezirk und im Pfarrkapitel willkommen. Zugleich danken wir allen, die in den jeweiligen Vakanzenzeiten Dienste übernehmen.

Allen Kirchengemeinden und den Pfarrern, sowie deren Familien, die in den vergangenen Wochen und Monaten Abschied und Neubeginn er- und durchlebten, wünschen wir viel Kraft, gutes Gelingen und Gottes reichen Segen.

Das letzte halbe Jahr war v.a. geprägt durch die Corona-Pandemie

und deren Auswirkungen auf das Gemeindeleben. Corona fordert uns allen sehr viel ab.

Wir danken allen Ehren- und Hauptamtlichen in den Kirchengemeinden, die so kreativ, innovativ und zugleich einfühlsam und liebevoll u.a. Mithilfe der modernen Technik versucht haben, das Evangelium auch in dieser Zeit den Menschen nahezubringen.

Veränderungen stehen an. Die Corona-Pandemie verändert in den Gemeinden und in der Landeskirche die finanziellen Möglichkeiten. In Zukunft werden zudem PfarrInnen fehlen, da große Jahrgänge in den Ruhestand verabschiedet werden und sehr viel kleinere Jahrgänge neu ins Pfarramt kommen. Deshalb soll es im Herbst und im Winter Veranstaltungen in den Regionen, zusammen mit KirchenvorsteherInnen, geben, die konkrete Schritte zu Kooperationen und mehr Gemeinsamkeit zum Ziel haben.

Einige größere Bauvorhaben wurden durchgeführt. Kurios war die Felssicherung an der Burgkapelle Stein, Bad Berneck. Dort musste ein großer Vorhang über einen Felsen gespannt werden, um den darunter liegenden Bauernhof vor

Steinschlag und Felssturz zu schützen. Die Kosten für die Kirchengemeinde beliefen sich auf 251.000 Euro, wovon ca. 140.000 Euro von der Kirchengemeinde selbst zu tragen sind.

Nicht nur tragisch, sondern desaströs war der Brand im Lebenswerk vom 26./27.08.2020. Die Zerstörungen, die dadurch hervorgerufen wurden, haben wirklich ein „Lebens-Werk“ vernichtet. Menschen mit Handicap stehen ohne Arbeit da, Mitarbeitende waren und sind geschockt. Dank gilt allen Helfern, den Feuerwehren und Einsatzleitern. Nicht zuletzt den Mitarbeitenden der Diakonie, die kreativ sind und auch in dieser Situation anpacken. Danke an Herrn Dr. Sedlak, der gewohnt souverän auch mit dieser Krise umgeht und an Frau Richter, der Einrichtungsleiterin, aber wirklich an alle, die dort Dienst tun.

Nur mit Gottes Hilfe und einem starken Glauben werden wir diese Krise überwinden können.

Ihre Dekane Thomas Guba und Jürgen Hacker



Soll man Essen wegwerfen?

Dank für die Ernte - aber gegenüber wem? Die meisten Mitteleuropäer sind in der glücklichen Lage, auf kaum etwas verzichten zu müssen. Keine Selbstverständlichkeit. Viele Menschen ahnen: Es ist ein Segen, rundum mit Lebensmitteln versorgt zu sein. Grund genug, Dank zu empfinden. Aber gegenüber wem? In der biblischen Schöpfungsgeschichte sagt Gott zu den Menschen: „Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“ (1. Mose 1,29). Kaum erschafft er die Menschen, versorgt Gott sie mit Nahrung. Im Vater- unser lautet die erste Bitte: „Unser tägliches Brot gib uns heute.“ Wer Essen wegwirft, dem fehlt es vermutlich auch an historischem Bewusstsein. Mancher alte Mensch erinnert sich daran, wie schwierig es im Zweiten Weltkrieg und in den Jahren danach war, etwas zu essen zu bekommen.

Zudem heizt jedes weggeworfene Lebensmittel weiter die Agrarindustrie

mit ihren gigantischen Monokulturen, dem Raubbau an der Natur, den oft unsinnigen Transporten an. Obwohl wir uns jederzeit leicht darüber informieren können, wann und wo die Lebensmittel produziert werden, wissen wir nicht mehr, wie viel Schweiß, Mühe und Ausbeutung mit dem Landbau verbunden sind. Die erbärmlichen Arbeitsbedingungen der Wanderarbeiter in Andalusien und in Süditalien interessieren uns Kunden der mitteleuropäischen Discountläden kaum. Sonst würden wir wählerischer einkaufen.

Wo man viel produziert und billig anbietet, wandert auch viel in die Tonne. Großverbraucher, Handel und Industrie vernichten rund ein Drittel der Lebensmittel in Deutschland, bevor sie beim Kunden ankommen. Verbraucherinnen und Verbraucher haben es laut ARD-Magazin Plusminus vom 24. Juli 2019 in der Hand, fast zwei Drittel der Vernichtung zu verhindern.

Eduard Kopp

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.

Lebendiger Adventskalender in Glashütten

In diesem Jahr planen wir wieder einen **Lebendigen Adventskalender**.

Da wir aufgrund der Corona-Situation noch nicht genau wissen, in welcher Form dieser möglich sein wird, bitten wir um **Rückmeldungen, wer Freude hätte, ein Fenster zu schmücken**. Die Andachten müssen leider Corona bedingt ausfallen.

Wer Interesse hat, möge bitte untenstehenden Abschnitt ausfüllen und **bis Freitag, 16. Oktober** im Gemeindehaus, bei Rosi Herath oder Pfarrerin Krauß **abgeben**.

Vielen Dank für Ihr Engagement.
Pfarrerin Stefanie Krauß

_____ *bitte abtrennen* _____

Ich würde mich gerne am Lebendigen Adventskalender in Glashütten beteiligen: (bitte entsprechendes ankreuzen):

☐ Ich schmücke ein Fenster, in der Woche vom

- ☐ 30.11. - 05.12.
- ☐ 07.12. - 12.12.
- ☐ 14.12. - 19.12.
- ☐ 21.12. - 23.12.



Name, Anschrift und Telefonnummer:

Name: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Kalenderbestellung 2021

Hiermit bestelle ich

..... Name

..... Anschrift /Telefon

- | | | |
|--------------------------|-----------------------------|------------|
| ☐ | Neukirchener Abreißkalender | 12,50 Euro |
| ☐ | Losung Kart. Normalschrift | 4,90 Euro |
| ☐ | Losung Kart. Großdruck | 5,90 Euro |

Bitte Bestellzettel oder telefonische Bestellung unter 09279-1711 bis 29. November 2020 im Pfarramt abgeben.



Dein Eis hilft...

Carlton, Farmjunge und Weltbessermacher in Südafrika

Zwei Kugeln Eis kosten
2 Euro
helfen mir, eine Woche lang satt zu werden.

Leoni, Weltbessermacherin bei der 2-Euro-Aktion

© MISEREOR

Mit 2 Euro kannst du dir einen Snack kaufen. Oder dafür sorgen, dass ein Kind für eine Woche nicht mehr hungrig ist. Unterstütze das Projekt mit deiner Spende!

Auf der Goedgedacht-Farm (= Afrikaans und bedeutet so viel wie „gute Idee“) in Südafrika engagieren sich Sozialarbeiter für ein besseres Leben der Kinder von Farmarbeitern und gegen den Klimawandel.

Auch mehr als 20 Jahre nach dem Ende der Apartheid sind viele Landarbeiter abhängig von den weißen Farmbesitzern. Der Lohn als Tagelöhner reicht kaum für eine warme Mahlzeit und die Kinder können nur selten eine Schule besuchen. Hunger, Alkohol, Arbeitslosigkeit und familiäre Gewalt dominieren das Leben vieler Kinder und Jugendlicher.

Das Programm auf der Goedgedacht-Farm beginnt morgens um sieben Uhr, wenn die Kleinsten in die Kinderkrippe kommen. Die Älteren helfen mit, schmieren Pausenbrote für die Jüngeren und planen gemeinsame Aktionen. Das Programm des Kinder- und Jugendzentrums ist vielfältig. Neben Sport, Spiel, Musik und Theater begleiten die Projektmitarbeiter die Kinder und Jugendlichen in ihrem Alltag. Besondern Wert legen sie dabei auf

Schulbildung. Die Sozialarbeiter unterstützen die Jugendlichen dabei, die Schule zu beenden. Sie sollen die Chance auf eine bessere Zukunft haben.

Olivenbäume für die Zukunft

Eine bessere Zukunft bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen – für sich und für andere. Die Kinder werden früh für Themen wie Nachhaltigkeit und Ökologie sensibilisiert: Auf der Farm werden Solarlampen gebaut, die mit Sonnenenergie funktionieren. Zudem werden auf Goedgedacht Olivenbäume angepflanzt – anstatt auf den traditionellen Weinanbau zu setzen. Olivenbäume sind besser für den Klimawandel gewappnet und verbrauchen weniger Wasser. Oliven und Olivenöl werden verkauft. So ist die Zukunft des Projekts langfristig gesichert.

Südafrika verantwortungsbewusst und engagiert mitgestalten

„Klimawandel und Jugend sind die beiden wichtigsten Zukunftsthemen“, sagt Projektleiter Peter Templeton. „Es ist Goedgedacht gelungen, beides miteinander so zu verbinden: Die Wunden der Vergangenheit werden geheilt und junge Menschen befähigt, eine bezahlte Arbeit zu finden und eine Existenz aufzubauen. Sie werden zu gebildeten und engagierten Erwachsenen in der südafrikanischen Gesellschaft – sensibel für die Herausforderungen des Klimawandels in der Welt, in der sie leben.“

www.2-euro-helfen.de

Misereor DE75 3706 0193 0000 1010 10 Pax-Bank Aachen

Frauenkreis Glashütten

Der Frauenkreis startet mit seinem Herbst/Winterprogramm.

Wir treffen uns an folgenden Terminen

(wegen den Corona-Sicherheitsbestimmungen)

immer um 19 Uhr in der evangelischen Kirche:

- | | | |
|----------|--|---------------------------|
| 01.10.20 | Gemütliches Miteinander mit Bildern des letzten Jahres | |
| 15.10.20 | Mein Weg führt mich nach Glashütten | mit Frau Speierl |
| 29.10.20 | Pflanzen der Bibel | mit Frau Sommerick |
| 12.11.20 | Alles über Schlaganfall und Herzinfarkt | mit Frau Weiß |
| 26.11.20 | Geistliches Nachdenken zum Beethovenjahr | mit Pfarrer i. R. Taegert |
| 03.12.20 | Wir basteln Weihnachtsdeko | |
| 17.12.20 | Weihnachtsfeier | |

Herzliche Einladung an alle Frauen.

Auf Euren zahlreichen Besuch dieser Veranstaltungen freut sich

Eure Angelika Glamsch



GRUPPEN & KREISE:

Kirchenvorstand Mistelgau Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann Tel. 971540	Kirchenvorstand Glashütten Vertrauensfrau Roswitha Herath Tel. 454
Frauenkreis Mistelgau , 3-wöchig, Mittwoch, 19.00 Uhr im Gemeindehaus,	Frauenkreis Glashütten , 14-tägig, Donnerstag, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus,
Senioren Café Mistelgau , monatlich, Samstag, 15 Uhr im Gemeindehaus,	Senioren Café Glashütten , monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus,
Kirchenchor Mistelgau , Dienstag, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiter Reinhard Reuschel	Beerdigungschor Glashütten , 14-tägig nach Absprache, Montag 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe
Posaunenchor Mistelgau , Dienstagabend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger; Obmann Fritz Fichtel und Friedhelm Heilmann	Gospelchor „Little Light“ Glashütten Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler
Babygruppe Mistelgau , (0 bis 2 Jahre): Freitag ab 8.45 im Gemeindehaus. Kontakt: Tanja Kauper	Babygruppe Glashütten , (0 bis 3Jahre): Montag ab 15.30 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Simona Weidenhammer
Kindergottesdienst-Team Glashütten Treffen nach Vereinbarung	Ökumenischer Gesprächskreis , 14-tägig, Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr bei Renate Kolbe in Glashütten

Bei Fragen zu Gruppen & Kreise wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internet-Adresse:

www.kirche-mistelgau-glashuetten.de



Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden

<i>KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU:</i>	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE64 7806 0896 0009 6114 44	GABENKASSE: IBAN DE11 7806 0896 0109 6114 44
KIRCHGELDKONTO: IBAN DE02 7806 0896 0309 6114 44	NOTOPFERKONTO: IBAN DE46 7806 0896 0409 6114 44
<i>KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN:</i>	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE51 7806 0896 0009 6751 16	KIRCHGELDKONTO IBAN DE95 7806 0896 0109 6751 16
NOTOPFERKONTO IBAN DE42 7806 0896 0209 6751 16	
BIC FÜR ALLE KONTEN: GENODEF1HO1	

Einladung zum Gedenkgottesdienst der Verstorbenen

Am **22. November 2020** (letzter Sonntag im Kirchenjahr, beziehungsweise Ewigkeits- oder Totensonntag) bringen wir unsere Verstorbenen des zurückliegenden Kirchenjahres (1. Advent 2019 bis Ewigkeitssonntag 2020) im Gebet namentlich vor Gott.

Dazu sind alle Angehörigen herzlich in unsere Gedenkgottesdienste eingeladen.

Sie finden statt um

- **10.10 Uhr in Mistelgau und**
- **09.00 Uhr in Glashütten**

Beide Gedenkgottesdienste werden von Pfarrerin Krauß und Pfarrerin Kraemer gemeinsam gehalten.

Im Gottesdienst werden die Namen der Verstorbenen verlesen und ihrer fürbittend gedacht; dabei wird für jedes verstorbene Gemeindeglied eine Kerze entzündet.

Wir laden die Angehörigen ein, die Kerze für Ihre Verstorbene bzw. Ihren Verstorbenen im Anschluss an den Gottesdienst zur Erinnerung mit nach Hause zu nehmen.





AKTUELLE TERMINE

Frauenkreis Mistelgau, 19.00 Uhr

Vorerst keine Treffen geplant

Frauenkreis Glashütten, 19.00 Uhr in der ev. Kirche

- 01. Oktober Gemütliches Miteinander mit Bildern des letzten Jahres
- 15. Oktober Mein Weg führt mich nach Glashütten – mit Frau Speierl
- 29. Oktober Pflanzen der Bibel – mit Frau Sommerick
- 12. November Alles über Schlaganfall und Herzinfarkt – mit Frau Weiß
- 26. November Geistliches Nachdenken zum Beethovenjahr
mit Pfarrer i.R. Taegert

Seniorencafe Mistelgau, 15.00 Uhr

Vorerst keine Treffen geplant

Seniorencafe Glashütten, 15.00 Uhr

- 31. Oktober Glück – was bedeutet das für mich
- 28. November Wir feiern Advent

Ökumenischer Gesprächskreis Glashütten, 9.00 Uhr

Momentan leider keine Treffen möglich

Offenes Bibelgespräch, 19.00 Uhr

- 09. Oktober Gemeindehaus Mistelgau, Pfarrerin Kraemer
- 27. November Gemeindehaus Glashütten, Pfarrerin Krauß

Auf Grund der derzeitigen Situation ist leider keine Aussage möglich, wann es regulär mit Gruppen und Kreisen weiter gehen kann. Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt. Sobald es Näheres gibt, werden sie informiert.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wilde Früchtchen



Im Herbstwald findest du reife Baumfrüchte. Entdecke tolle Fundstücke!

Kastanien sind die Samen der Rosskastanie.

Sie rollen aus den sta-

cheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen. Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen** fallen von den Nadelbäumen. In ihnen sind die Samen einge-

schlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen.

Auch **Haselnüsse** sind

Samen – damit der

große Haselstrauch sich vermehrt.

Er wächst an Weg- und Waldrändern. Die Nussschale wird braun, wenn das Innere reif ist. Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Bissspuren der Haselmaus.



Nusskrokant

Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Rätsel: Welche Tiere verstecken sich im bunten Laubbaum?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abn@halle-benjamin.de

Lesung: In der Krone Katze, Fule, Eichhörnchen, Vogel, am Stamm Maus, Igel



Endlich geht's wieder los!

Der Gospelchor „Little Light“ hat sich nach der Corona-Zwangspause am 02. September zur ersten „Probe mit Abstand“ getroffen.

Da wir leider, nicht wie gewohnt, im Gemeindehaus proben können, freuen wir uns riesig darüber, dass wir die Katholische Kirche hierfür nutzen dürfen. Hierfür einen herzlichen Dank an die Katholische Kirchengemeinde, die sich auf unsere Anfrage hin sofort und unbürokratisch mit einer Nutzung einverstanden erklärte.

Wir freuen uns, dass wir endlich wieder gemeinsam proben und singen können. Hierfür haben wir ein Sicherheitskonzept unter Berücksichtigung der geltenden Abstandsregeln erarbeitet. Der erste Schritt für einen Neustart mit Corona ist geschafft.

Übrigens, auch der Beerdigungschor nutzt mittlerweile die Katholische Kirche zum Proben.

Jetzt hoffen wir darauf, dass wir bald wieder den einen oder anderen Gottesdienst mitgestalten können.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Gospelchor „Little Light“



Konfirmation in Glashütten 2020

Unsere Konfirmandin und Konfirmanden



Foto: S. Krauß

Luca Thiem

Anton Hacke

Elias Engelbrecht

Collin Görsch

Timo Dörfler

Leon Beck

Tamara Dörfler

Beichtgottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Samstag, 10. Oktober in Glashütten

Festgottesdienst zur Konfirmation

Sonntag, 11. Oktober in Mistelgau



Gott gebe dir seine Gnade,

Schutz und Schirm vor allem Argen

Stärke und Hilfe zu allem Guten,

dass du bewahrt werdest zum ewigen Leben.

Wir sind für Sie da



Pfarrerin
Mareike Kraemer
Mistelgau
09279 / 9778052
0151 / 222 040 23
mareike.kraemer@elkb.de
Freier Tag: Donnerstag



Pfarrerin
Stefanie Krauß
Glashütten
09279 / 97 14 955
stefanie.krauss@elkb.de
Freier Tag: Montag

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau-Glashütten



Pfarramts-
Sekretärin
Kathrin Becker
09279 / 1711
pfarramt.mistelgau@elkb.de

Pfarramt Mistelgau

Schulstraße 13

95490 Mistelgau

Tel: 09279 / 1711

Fax: 09279 / 971073

E-Mail: pfarramt.mistelgau@elkb.de

Internet: www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:30 Uhr

Mittwoch 14:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:30 Uhr

Sie finden uns auch bei:



Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau-Glashütten. Er erscheint sechsmal im Jahr. Redaktion und V.i.S.d.P.: Pfarrerin Mareike Kraemer, Pfarrerin Stefanie Krauß, Gerd Jüngling, die Autoren der jeweiligen Artikel.

Layout: Gerd Jüngling. Auflage: 1.450 Stück. Druck: Druckerei JVA Bayreuth. Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember/Januar ist der 06. November 2020.